



Sternschnuppen Express März 2026

BUCHTIPP DES MONATS:

Buch des Monats in der Sternschnuppe

Das Bilderbuch "Bitte anstellen", begeistert die Kinder jeden Tag aufs Neue. Worauf warten sie alle nur? Die Geschichte stammt von Yoshifumi Hasegawa und ist im Verlag Moritz erschienen.

Im Buch stehen 50 Tiere der Größe nach in einer langen Schlange – vom Frosch über die Robbe bis hin zum Elefanten. Doch niemand weiß so genau, worauf eigentlich gewartet wird. Währenddessen vertreiben sich die Tiere die Zeit: Der Fuchs und der Waschbär messen sich im Hochsprung, das Känguru-Baby fragt ungeduldig: „Wann sind wir endlich da?“ und andere Tiere spielen miteinander.

Am Ende wird das Geheimnis gelüftet: Ein riesiger Blauwal wartet auf sie – und nimmt alle mit auf einen lustigen Wal-Riesenslalom!

Die Kinder können von diesem Buch gar nicht genug bekommen. Neben der humorvollen Geschichte entdecken sie immer wieder neue Tiere und üben ganz nebenbei das Zählen bis 50 – oder sogar rückwärts. Ein Bilderbuch voller Spaß, Sprache und mathematischer Entdeckungen für Kinder ab drei Jahren.



Feste und Feiern

Kulturelle Feste in unserer Kita 🌙 🍊

In diesem Jahr fallen der muslimische Ramadan und die christliche Fastenzeit in denselben Zeitraum. Dies nahmen wir in unserer Kita als Anlass, gemeinsam mit den Kindern über religiöse Bräuche, Werte und Rituale zu sprechen.

Ausgangspunkt war eine spontane Aussage eines Kindes. Mit dem Bilderbuch Das Haus ohne Lichter konnten wir behutsam in das Thema einsteigen. Schnell entdeckten die Kinder viele Gemeinsamkeiten zwischen den Festzeiten: Zeit für Besinnung, Rücksichtnahme, gemeinsames Essen und das Zusammensein mit der Familie.

Im Sinne des situativen Ansatzes griffen wir die Fragen und Ideen der Kinder auf. Gemeinsam gestalteten wir unsere Fenster mit passenden Symbolen und Dekorationen. So wurden die Inhalte für alle sichtbar und erlebbar. Die Kinder lernten dabei verschiedene Religionen, ihre Rituale und ihre Bedeutung kennen.

Auch aus den Familien erhielten wir viele positive Rückmeldungen. Die Offenheit und Wertschätzung gegenüber unterschiedlichen Kulturen wurde sehr begrüßt.

In den kommenden Wochen freuen wir uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse: das Fastenbrechen zum Ende des Ramadan sowie die traditionelle Ostereiersuche.

So erleben die Kinder in unserer Kita ganz praktisch: Wir gehören alle zusammen – unabhängig von Herkunft, Aussehen oder Religion.



Ahornhof



Keine Muster, keine Anleitungen, nur Fantasie, Pappe und ein bisschen – oder auch viel – Klebeband.

Mehr braucht es nicht, um zum Beispiel einen Roboter zu bauen.

Sie haben eine leere Kosmetikbox, eine Rolle Küchenpapier, eine Cornflakes-Packung ... Kinder freuen sich über jeden Karton, den sie nutzen können, um ihre Kreativität und ihre motorischen Fähigkeiten zu fördern.



Außengelände

Dem Frühling auf der Spur

Im Außengelände gibt es viel zu entdecken. Die Bäume werden grüner, die Sonne scheint wieder mehr und die Blumen wachsen. Wir suchen uns die schönsten Blumen, Blätter und Stöcke aus und sammeln sie in einem selbstgebastelten Topf.



Nest



"Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März"

Dieses Lied von Rolf Zuckowski wurde in einigen Morgenkreisen im Nest gesungen. Auf einem anschließenden Spaziergang haben wir dann Krokusse, Hasen und Nester gesucht. Leider haben wir nicht alles davon gefunden, konnten jedoch das herrliche Wetter genießen.

Bei diesem herrlichen Frühlingswetter ist auch das Nest gerne in Merkenich unterwegs und nutzt die Umgebung für pädagogische Lernmomente.

Außerdem:

Gerade verbringen die ältesten Kinder immer mehr Zeit im Elementarbereich.

Das klappt schon richtig super und es werden fleißig Beziehungen zu großen und kleinen Menschen aufgebaut. Beziehungsarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und absolut unerlässlich um pädagogisch wertvoll arbeiten können. Allerdings braucht diese auch immer Geduld von beiden Seiten – sie ist ein richtiges Kennenlernen.

Besuch der „Zwergenprobe“ in der Philharmonie Köln

Früh am Morgen machten sich die Vorschulkinder, unsere „Gipfelstürmer“, auf den Weg zur Kölner Philharmonie. Schon unterwegs gab es spannende Lernmomente: Die Kinder entdeckten die Bildzeichen der Cologne Stadtbahn und versuchten, die Anzeigen der Linie 12 zu lesen. So wurde der Ausflug ganz nebenbei zu einer kleinen mathematischen und sprachlichen Entdeckungsreise.

In der Philharmonie lernten die Kinder das Instrument Klarinette kennen. Sie erfuhren, dass es verschiedene Klarinetten gibt, die unterschiedliche Klangfarben erzeugen und deshalb im Orchester mehrfach vertreten sind.

Während der „Zwergenprobe“ durften wir leise zuhören und erleben, wie viele Instrumente und der Chor gemeinsam musizieren. Die Kinder erfuhren auch, dass der Dirigent das Orchester leitet – und natürlich durften einige selbst einmal dirigieren. „Das ist ja wie Musik-Zaubern!“, meinte ein Kind begeistert.

Zum Abschluss stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Picknick, bevor es mit vielen neuen Eindrücken wieder auf den Rückweg ging. Der Ausflug ermöglichte den Kindern einen anschaulichen Zugang zur Welt der Musik und förderte ihre Neugier auf kulturelle Erlebnisse.



Sprach-Kita mit Eltern-Café

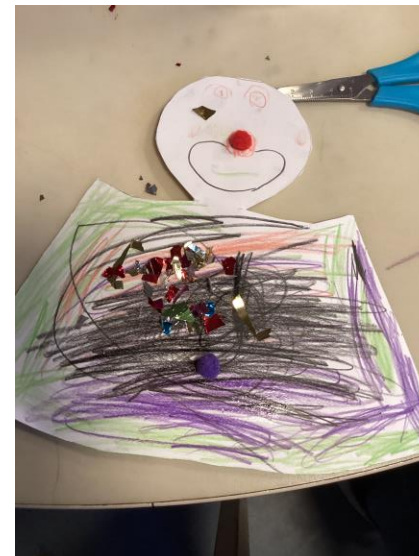
Im Rahmen unseres Elterncafés haben wir unsere Arbeit als Sprach-Kita vorgestellt. Das bedeutet, dass wir im Kindergartenalltag gezielt mit alltagsintegrierter sprachlicher Bildung arbeiten. Dabei wird das pädagogische Team von einer zusätzlichen Sprachfachkraft unterstützt.

Die Sprachfachkraft gibt Impulse für die tägliche Arbeit, unterstützt bei der Materialfindung, entwickelt Projekte, führt Fortbildungen durch und gibt ihr Wissen an das Team weiter. Außerdem bezieht sie die Eltern aktiv mit ein, entwickelt inklusive Angebote und unterstützt die Mehrsprachigkeit der Kinder. Wichtig ist dabei: Sie arbeitet nicht als Logopädin, sondern begleitend und unterstützend im pädagogischen Alltag.

Beim Elterncafé kam das Kamishibai-Theater zum Einsatz. Die eingeladenen Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder während der Geschichte zu beobachten und gleichzeitig Anregungen für sprachfördernde Situationen zu sammeln. Die erzählte Geschichte lud die Kinder dazu ein, ihren Wortschatz zu erweitern, eigene Erlebnisse einzubringen und die Geschichte individuell mitzugestalten.

Im Anschluss fand ein Bastelangebot statt. Dabei konnten die Kinder den Umgang mit verschiedenen Materialien erproben, ihre Kenntnisse der Farben vertiefen und den sicheren Umgang mit der Schere üben. Die entstandenen Arbeiten wurden gemeinsam verbal begleitet und förderten die Zusammenarbeit sowie den Austausch zwischen Kindern und Eltern.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Bewegungslied, das für viel Freude sorgte und das Elterncafé in einer fröhlichen Atmosphäre abrundete



Besuch beim Wertstoffhof

„Wo bringt das Müllauto eigentlich unseren Müll hin?“ – Das wollten unsere Vorschulkinder genau wissen. Nachdem Frau Niemöller von der AWB im Kindergarten erklärt hatte, wie wichtig Mülltrennung ist, besuchten wir gemeinsam den Wertstoffhof.

Dort wurden wir herzlich empfangen und bekamen einen Einblick in die Arbeit der Müllwerker. Die Müllautos werden gewogen und entladen ihren Inhalt in große Sammelkuhlen. Anschließend wird der Müll gepresst und zur Verbrennung abtransportiert.

Die Kinder staunten über die riesigen Müllmengen. „So viel Müll machen wir jeden Tag?“, wunderte sich ein Kind. Auch der Geruch blieb nicht unbemerkt: „Hier riecht es aber ganz schön!“

Ein besonderes Highlight war es, einmal auf einem Müllauto zu stehen und in einer Kehrmaschine zu sitzen. „Das war das Coolste!“, sagte ein Vorschulkind begeistert.

Der Ausflug hat den Kindern gezeigt, wie wichtig Mülltrennung und ein bewusster Umgang mit unserer Umwelt sind



Sinne und Farben im Zusammenspiel



Wenn Kinder mit Händen und Füßen in Farbe tauchen und anschließend über Tapete laufen oder krabbeln, passiert weit mehr, als nur ein lustiges Malspiel: Sie erleben ein intensives Sinneserlebnis, das ihre gesamte Entwicklung fördert. Durch das Eintauchen in Farbe werden Tastsinn und Wahrnehmung geschult – Kinder spüren kalt, nass, glitschig oder warm und lernen, diese Empfindungen zu unterscheiden und zu benennen. So erweitern sie spielerisch ihren Wortschatz, weil sie ihre Sinneseindrücke in Sprache fassen: „Das fühlt sich klebrig an!“, „Die Farbe ist rutschig!“.

Auch die kognitive Entwicklung profitiert: Kinder entdecken, dass sie mit ihrem Körper selbst Spuren hinterlassen können. Sie verstehen Ursache und Wirkung („Wenn ich laufe, entsteht ein Abdruck“) und beginnen, Muster und Zusammenhänge zu erkennen.

Nicht zuletzt stärkt dieses Spiel das Körperbewusstsein. Jeder Schritt, jeder Abdruck macht die eigene Bewegung sichtbar – Kinder erfahren, wie groß ihre Füße sind, wie weit sie springen können und dass sie selbst schöpferisch tätig sind.

Kurz gesagt: Mit Händen und Füßen in Farbe zu malen ist eine Reise durch alle Sinne – ein buntes Experiment, das Denken, Sprache und Körpergefühl aufs Engste verbindet.

Die Zahnärztin war da

In unserer Sternschnuppe durften wir kürzlich besonderen Besuch begrüßen: Eine Zahnärztin war bei uns zu Gast und hat den Kindern auf spielerische und kindgerechte Weise das Thema Zahngesundheit nähergebracht.

Gerade im frühen Kindesalter ist es besonders wichtig, ein Bewusstsein für die richtige Zahnpflege zu entwickeln. Durch anschauliche Erklärungen und praktische Übungen lernen die Kinder, wie sie ihre Zähne gründlich und regelmäßig putzen können. So werden früh wichtige Grundlagen gelegt, um Karies vorzubeugen und langfristig gesunde Zähne zu erhalten.

Zur Unterstützung hatte die Zahnärztin eine große Zahnbürste sowie einen kleinen „Drachen“ dabei. Anhand dieser Materialien konnten die Kinder sehr gut erkennen, worauf es beim Zähneputzen ankommt und welche Regeln dabei zu beachten sind. Spielerisch und mit viel Freude wurde gemeinsam geübt.

Nachdem der Drache wieder blitzblanke Zähne hatte, durften auch die Kinder selbst aktiv werden: Jedes Kind wurde einzeln eingeladen, den Mund zu öffnen, sodass die Zahnärztin die Zähne behutsam kontrollieren konnte.

Wir freuen uns sehr über diesen lehrreichen Besuch, der den Kindern nicht nur Wissen vermittelt hat, sondern sie auch motiviert, ihre Zähne im Alltag bewusst zu pflegen.



Fördermitgliedschaften – Gemeinsam mehr bewegen!

Dank der großartigen Unterstützung unserer Fördermitglieder konnten wir in diesem Jahr gleich mehrere wertvolle Projekte für unsere Kinder realisieren. Dazu zählen:

„Mut tut gut“ – ein Projekt zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenzen
„Schach mit Kids“ – spielerisches Lernen, Förderung von Konzentration und strategischem Denken
„Bewegungsmacher – Entspannt“ – ein Bewegungs- und Entspannungsangebot für mehr Ausgeglichenheit im Alltag

All diese Projekte bereichern unseren Kindergartenalltag und unterstützen die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise.

Damit wir auch in Zukunft solche Angebote ermöglichen können, freuen wir uns über jede zusätzliche Unterstützung. Mit einer Fördermitgliedschaft ab nur 5€ im Monat tragen auch Sie dazu bei, weitere Projekte für unsere Kinder umzusetzen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Ihr Engagement – gemeinsam können wir viel bewirken!

<https://www.froebel-gruppe.de/foerdermitgliedschaft/>

FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN - GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!

Dank Ihrer monatlichen Unterstützung mit einem Beitrag von 5€ konnten wir in diesem Jahr Projekte wie:



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.



Termine der Fröbel Eltern Akademie

<https://www.froebel-gruppe.de/elternakademie>

09. April, 19.30 – 21.30 Uhr:	Erste Hilfe bei Babys und Kleinkindern
15. April, 19.30 – 21.30 Uhr:	Geschwisterstreit – ganz normal?!
21. April, 19.30 – 21.30 Uhr:	Stress und Mental Load im Familienalltag
27. April, 14 – 16 Uhr:	Eingewöhnung in der Kita





Fröbel Kindergarten Sternschnuppe

Hildengasse 9

50769 Köln

Tel.: 0221 705519

E-Mail: sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de

www.froebel-gruppe.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Wir hoffen Sie hatten Spaß beim Lesen und
Anschauen.